

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224

Nr. 306 a

Bezugspreis: monatlich 3 G.M., bei 3 monatiger Zahlung 8 G.M., einschließlich Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Verlags- und unter Abnahmebestimmungen entgegen. — Höherer Gesamtpreis bei Druck und Gestaltung. — Abnahmebestimmungen werden nur bis zum 1. d. des Monats annehmbar.

Verlagsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrale 27 801, abends von 6 Uhr an Redaktion 25 609 u. 25 610. — Postfachkonto Zeitg. 20 512.

Halle - Saale

Freitag, 30. Dez. 1927

Anzeigenpreis: Die 10 Spalten 20 mm breite Zeilenzeile 15 Pfennig, kleine Anzeigen 4 Pfennig, Familienanzeigen 3 Pfennig, Beleganzeigen 5 Pfennig, Die 3 Spalten 20 mm breite Familienzeilenzeile 70 Pf., Abdruck nach Art. 1. Erstausgabe Halle-Saale 10 Pf., 2. Ausgabe 10 Pf., 3. Ausgabe 10 Pf., 4. Ausgabe 10 Pf., 5. Ausgabe 10 Pf., 6. Ausgabe 10 Pf., 7. Ausgabe 10 Pf., 8. Ausgabe 10 Pf., 9. Ausgabe 10 Pf., 10. Ausgabe 10 Pf.

Verlagsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf zum Karfunkel Nr. 620-2. Eigene Berliner Schriftleitung — Verlag von Otto Heile, Halle-Saale.

Jugendberg zur politischen Lage

Verhältnis zum Jungdeutschen Orden

Die Unhaltbarkeit des gegenwärtigen Zustandes. — „Die Leitung des Jungdeutschen Ordens arbeitet der Linkspresse in die Hände“

Halle, 30. Dezember.

In ihrer Morgenausgabe vom 30. Dezember bringt die „Sächsische Zeitung“ eine Unterredung ihres Berliner Vertreters mit Geheimrat Jugendberg, in dem sich dieser über die allgemeinpolitische Lage sowie über die Angriffe, die vom Jungdeutschen Orden gegen ihn gerichtet wurden, äußert.

Bei der Frage, wie Geheimrat Jugendberg zu den politischen Erörterungen über die Notwendigkeit einer Verfassungsreform stehe, erklärte dieser u. a.:

Diese Frage umfasst eines der größten und schwierigsten Probleme unserer Innenpolitik, und ich fürchte, daß sie im Rahmen unserer Unterredung auch nicht ausdehrend erörtert werden können. Wir Deutschen können den Weg zum Einheitsstaat nicht gehen, und müssen doch auf irgendeine Weise aus dem gegenwärtigen unersichtlichen Zustande heraus. Trag unserer gegenwärtigen Verfassung haben wir niemals eine so klare öffentliche Meinung gekannt wie heute. Aber das ist nicht einmal das schlimmste. Viel schlimmer ist, daß z. B. der Reichstag größtenteils aus Mangel der Einigkeit zwischen Preußen und Reich besteht. Wie unklar der gegenwärtige Zustand ist, zeigt sich klar bei der Verfassung der Verbundene Mittel, bei den in diesen Tagen der Reichspräsident von Preußen dem Reichswissenschaftler zu stellen vermag, weil dieser sich erklärt hatte, das verfassungsmäßige Jugend sein Urteil zu fällen.

Auf die Frage, wie das Ergebnis der letzten Wahlen in Preußen, Brandenburg und Westfalen beurteilt, antwortete Geheimrat Jugendberg u. a.:

Es steht bei den nächsten allgemeinen Wahlen sehr viel auf dem Spiel. Es genügt im Augenblick, wenn ich Ihnen die Frage werlege, was mit der Reichsverfassung geschehen würde, wenn jene Elemente, die in Brandenburg jetzt triumphierten, auch bei den allgemeinen Wahlen Erfolg hätten. Schon wegen dieses Gesichtspunktes ist ich überzeugt, daß viele Kreise, die jetzt durch Abschirmung und Verschleierung das Ergebnis feindselig haben, im entscheidenden Augenblicke ihre Pflicht erfüllen und der verfassungsmäßigen Sache zum Siege verhelfen werden. Insbesondere erwarte ich dies von den vaterländischen Verbänden, auch von den Mitgliedern des Jungdeutschen Ordens, was dessen Führer im Augenblick auch sagen mögen.

Im Zusammenhang mit den in den letzten Wochen erfolgten Angriffen der Führer des Jungdeutschen Ordens erklärte Geheimrat Jugendberg u. a.: Man kann nicht mit einem Wort sagen, daß ich mit nur zur Ehre anrechnen kann, und Dinge, die er selbst zu erreichen vermag. Er würde die nationalen Verbände haben früher immer auf die Lebenskraft der großen Verfassungsunternehmen der Linkspresse hingewiesen. Wenn es nun gelungen ist, gegen die Verfassung die sozialdemokratischen und der sogenannten demokratischen Presse in Berlin und dem Reich ein Gegengewicht zu schaffen, so hat wohl die ganze Linkspresse, der ich ihre Kreise kenne, alle Ursache, mich politisch zu bekämpfen. Daß sich aber die Leitung einer Organisationsform, die sich Jungdeutscher Orden nennt, heute heraus, ist ein schändliches Zeichen der Zeit und wird selbst bei gesundem Verstand der Linken so empfunden.

Auch die Auslegung und Ausnutzung des Wortes „Inflationsgewinn“, das ich gebraucht habe, zeigt die besondere Geschäftigkeit dieses persönlichen Kampfes. Ich habe nicht Wort davon gesagt, daß die freigelegten Unternehmungen auf Inflationsgewinn aufgebaut seien. Das konnte ich umso weniger, als der größte rechtsstehende Verlag immer weniger in der Inflationsgewinn, ja noch vor dem Krieg gewandelt hat. Es ist läppisch, einen moralischen Vorwurf daraus zu machen, wenn ich in bezug auf einzelne Fälle, von denen gegenwärtig viele Jungen seit langem zu reden pflegen, offen sagen, daß ich nicht nur keinen Vorteil, sondern ein politisches Verdienst darin erblicke, in der Inflation notleidend genordene Zeitungen vor dem Überleben in gegenwärtige Hände zu bewahren, nicht zu meinem Gunsten, sondern für die politische, nicht parteipolitische, sondern nationalpolitische Sache, für die ich das Glück habe, zu arbeiten. Die Leitung des Jungdeutschen Ordens arbeitet mit ihren Angriffen genug der Linkspresse in die Hände. Dafür ist schon genügend Beweis die freundliche Aufnahme, die ihre Angriffe in den „Volkswacht“ und „Mitteldeutschen“ sowie im „Vorwärts“ finden.

In der einzigen Unterredung, die mein Mitarbeiter mit Herrn Reichmann hatte, richtete sich dieser, er habe durch seine Beziehungen in alle Jahrgänge Einblick, die meinerseits geleistet wurden — selbstverständlich, das muß zur Ehre der Verantwortlichen hier eingeschoben werden, eine Löcherzettel. Dazu muß es, wenn ein Schlichter der Ordnung in den Angelegenheiten namens Geheimrat am 28. Juli 1926 in einer Versammlung in Salzgitter vorgetragen, man habe ihm heimlich auf mein Gut jungdeutsche Ordensbrüder gezeigt, um die Wände des Jungdeutschen Ordens zu bewachen. Es soll nämlich zu den Pflichten des Jungdeutschen Ordens gehören, seinen Lebensangelegenheiten über alles zu berichten, was dieser wissen will. Dies durchzuführen und in das Bild des deutschen politischen Kampfes eingeleitet, erwerd wunderbare Ausblicke für die Zukunft.

Es ist eine Vereinnahmung jeder Verurteilung, die Verurteilung von Taten und Glauben dieser Schwärze des Vertrauens hässlicher Gemeinshaft.

Nur das ist die feilsche Erneuerung, die auch die Ordnungsliebe bringen will? In solchen Worten hat gerade die doch nicht die mindeste Veranlassung, sich zu belagern, was als Antwort auf vorhergehende scharfe Angriffe ein Geschäftsbrief des Herrn Reichmann verfaßt ist, der, eigentlichliche Gegenstände seines Rechens bezieht.

Schließlich noch eins: Ich bin ein Angriff gewöhnt, weiß ihre Motive richtig einzuschätzen und darum lassen sie mich kalt. Nur eines bedauere ich in all diesen Streitigkeiten, daß man diese Angriffe ganz ungeduldsamerweise auch gegen andere Personen, insbesondere Schriftsteller der nationalen Zeitungen, Vorredner und Mitglieder nationaler Verbände richtet, die sich Herabsetzung verweigern und dazu als Staatsbürger mindestens das gleiche Recht besitzen wie andere Leute und auf die im Ernst nicht der seltsame Vorwurf fallen kann, daß nicht diese Männer vor den gegen ihre Person und persönliche Ehre gerichteten Angriffen, da diese Angriffe eigentlich nicht ihnen, sondern mit geiten, ausdrücklich in Schutz nehmen.

Die Rückzieher des Dawesplans

Im vierten Reparationsjahre — 1. September 1927 bis 31. August 1928 — sollen nach dem Verteilungsplan der Reparationskommission die deutschen Zahlungen etwa in folgender Weise verteilt werden:

Frankreich	882,5 Mill. G.M.
England	870,1 „
Italien	117,4 „
Belgien	87,4 „
Japan	58,8 „
Amerika (U.S.A.)	86,0 „
Rumänien	14,8 „
Norwegen	10,0 „
Portugal	9,9 „
Wiederland	5,2 „
Schweden	0,3 „

Dazu kommen noch: der Zinsen- und Amortisationszins der Dawespläne (91 Mill. G.M.) und die Kosten der gesamten Reparationspläne (10,5 Mill. G.M.), ferner einige kleinere Posten. Die deutschen Zahlungen in dieser Zeit betragen 1780 Mill. G.M.

Zahrlungen und Aufbringungsgelei

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die Vereinfachung der Verwaltungswesen ist jetzt auch in der jüngsten Verordnung des Reichsfinanzministeriums über die Zahrlungen nach dem Aufbringungsgelei. Infolge dieses sind geeignete Vermögensgrundlagen für die Festlegung endgültiger Zahlungen bis Ende 1928 und 1927 zur Vorauszahlung erhoben worden. Nun, da das Ergebnis der Ver-

mögensveranschlagung für 1928 vorliegt, können die Zahrlungen für 1928 unter Anwendung der für 1926 geltenden Vorauszahlungen endgültig festgelegt werden, entsprechend die endgültigen Zahrlungen für 1927. Die Arbeiten werden außerdem mit der Festlegung der rechtzeitig bereitgestellten Beiträge für 1928 verbunden. Der bei den Zahrlungen für 1928 in Frage kommende Betrag ist um 1/4 höher als der für 1927. Es handelt sich zum ersten Male um den namhafte Unterschied zu früheren Vorauszahlungen von 800 Millionen, zu dem nach dem Aufbringungsgelei noch gewisse Zuschläge treten.

Der Empfang der „Berlin“ in Italien

Mailand, 30. Dezember.

Der Kreuzer „Berlin“ ist in Italien allgemein mit der größten Aufmerksamkeit und Lebenswürdigkeit aufgenommen worden. Kapitän Kolbe ist in Rom, wohin er sich zu Besuch des Marineministers begeben hatte, von Mussolini in Audienz empfangen worden. Inzwischen wurden der Kreuzer in Genua große Ehrungen zuteil. Zur Begrüßung wurde ein feierliches Gewehrschuß, bestehend aus einem Schiffe und drei Batterien, in den Hafen von Genua entzündet. Geleitet wurde von den Offizieren und Besatzungen des Kreuzers der Kriegsflotte von Spezia befehligt, eine Ehrenkommando, die nur wenigen ausländischen Besuchern zuteil wird. Die Besuche Kolbe bei den Marinehörden, den Wissenschaftlern und dem Bürgermeister von Genua wurden von den Exzellenzen persönlich empfangen. Der Kommandant des Kreuzers ist die zum letztenmal Besuch der Russen erwidert worden. Die deutsche Kolonie in Genua hat auf Veranlassung patriotischer Deutsche aus Mailand eine Weihnachtsfeier für die deutschen Gäste veranstaltet, an der sich auch Italiener beteiligten. Offiziere und Mannschaft des Kreuzers sind über den Empfang in Mailand des Lobes voll.

Der Bluff

Die Demokratie ist bekanntlich schließlich die Vollenbung. Dann nämlich, wenn es nach den prunkenden Worten geht, mit denen dem angeblich souveränen Volk immer wieder vorgebetet wird, niemand habe ihm seinen Willen einzuwenden. Denn nach dem Wort der Reichsverfassung geht nicht die gesamte Staatsgewalt vom Volke aus, sondern dieses Volk bestimmt über alles, ob und für wie lange ein bestimmter Mann als Abgeordneter in die Reichstagskammern eintritt, um die Rechte des Volkes zu vertreten. Wenn es darauf ankommt, keine Meinung wirklich zu sagen, dann ist man bei der Reichstagskammer schließlich dabei, der großen Menge etwas aufzuschwatzen, um diesen Willen in die Richtung zu lenken, die eben diesen Zweckzwecken in ihren Augen liegt. Ein treffendes Beispiel erleben wir gerade jetzt wieder. Schon vor einiger Zeit machte das „Berliner Tageblatt“ die Notwendigkeit baldiger Neuwahlen so nebenbei aufs Tapet. Im Rahmen einer außerpolitischen Betrachtung. Während man bis dahin im trauten Verein mit der Sozialdemokratie die „bürgerliche Regierung“ als sei zum Sitzen verurteilt habe, wurde jetzt auf einmal darauf verwiesen, daß man die Reichstagswahlen ummöglich vor den Wahlen in England und Frankreich verschieben könne. Nun haben wir von unserer Linken schon allerlei erlebt, wenn es darum geht, unsere ureigenen Angelegenheiten der Reichstagskammer auf das Ausland anzuweisen. Und man hat sich dabei dabei nicht begnügen müssen, mit dem einfachen Unternehmern die hohe Weisheit einer solchen Anweisung nicht begreifen zu können. Denn es gilt bei der Linken als ungeschicktes Geistes, daß die wahre Weisheit nur bei ihr zu finden ist, was man auch immer wieder mit feinsinnigen Augen vertritt, daß in der Demokratie auch der feinsinnige Staatsbürger der Reichstagskammer der wichtigsten Dinge im Reichstag trage. Sofern nicht dieses Beispiel ganz unerhörte Dinge in den mährischen Wäldern erinnert und deshalb mit schlotternden Knien von eben dieser Linken abgesehen wird.

Über schließlich wird auch der erlauchteste Demokrat nicht bezweifeln können, daß auch heute noch ein feindliches Gemüt in seiner Einsicht gerade das sieht, was sein Verstand der Verstandigen zu ergründen vermag. Und dazu gehört die Feststellung, daß weder die Engländer noch die Franzosen sich bei der Bestimmung ihrer Angelegenheiten fragen, ob sie Rechte auf uns nehmen sollen. Die „na“ das allerdings insofern, weil sie bekanntlich mit rechnen können, daß unsere Demokratie, denen bekanntlich der Gedanken vor dem Reichstag im Blute liegt, schreckenshaft alle vermeiden, was die Politik der anderen irgendwie erfordern könnte. Aber ansonsten ist den anderen, was das für jedes Volk selbstverständlich sein muß, vollkommen gleichgültig, was wir uns dabei denken, wenn sie ihre Angelegenheiten nach ihren Bedürfnissen ordnen. Aber man muß eben die Weisheit unserer Linken nicht verwechseln. Die findet es einfach unbedenklich, daß wir nicht gottgegeben bei unsrer verkehrlichen Nachbarn anfragen, welche Richtung bei uns ihnen am besten gelegen ist. Und deshalb hat, nachdem der erste Füller des „Berliner Tageblatts“, dem dann bald der „Vorwärts“ mit der kategorischen Feststellung folgte, es müsse spätestens im Frühjahr bei uns gewählt werden, ohne Nachahler geblieben war, zur Abwechslung die „Welt am Montag“, in dem der fassant bekannte Gella von Gerlach das schreibt, was er Politik nennt, die Behauptung aufgestellt, Herr Dr. Stresemann habe bei der letzten Reichstagswahl in Genua mit Herrn Brand auch über die Reichstagswahlen bei uns gesprochen, und daß dabei so etwas wie eine Vereinbarung getroffen sei.

Das hat nun freilich die „Tägliche Rundschau“ in Würde geäußert und bemerkt, daß von Vereinbarungen schon deshalb nicht die Rede sein könne, weil der Termin der Reichstagswahlen nicht von dem Willen des Reichsfinanzministeriums abhängig sei. Das mag leichtlingen und hält sich im Rahmen dessen, was man so ein Dementi nennt. Aber, wie es mit jedem Dementi geht, es liegt das Zugeländnis darin, daß darüber mit Herrn Brand gesprochen worden ist. Was bei der „Rundschau“ mit Recht Brand über alle möglich, nur nicht über das Wichtigste, spricht, durchaus verständlich ist, und bei der politischen Voraussetzung und Betriebsamkeit des französischen Außenministers lieber auch mehr als wahrnehmbar. Und wenn auch keine Vereinbarung im eigentlichen Sinne eingegangen worden ist, dann hat Herr Brand zum wenigsten der Linken die Möglichkeit gegeben, unter ihren Inkompetenzen, die man bei der Reichstagswahlen von neuem aufzuheben, und das mit dem wichtigsten Hinweis, daß wir uns auf neue Zeit und Anerkennung erwehren würden, wenn wir möglichst im Anschluß an die französischen Kommunalwahlen unsere Reichstagswahlen vornehmen würden. Und der „Vorwärts“ spricht dabei ganz unüberredend aus, das die Sozialdemokratie denkt, wenn er sagt, daß Brand über alle möglich, nur nicht über das Wichtigste, spricht, durchaus verständlich ist, und bei der politischen Voraussetzung und Betriebsamkeit des französischen Außenministers lieber auch mehr als wahrnehmbar. Und wenn auch keine Vereinbarung im eigentlichen Sinne eingegangen worden ist, dann hat Herr Brand zum wenigsten der Linken die Möglichkeit gegeben, unter ihren Inkompetenzen, die man bei der Reichstagswahlen von neuem aufzuheben, und das mit dem wichtigsten Hinweis, daß wir uns auf neue Zeit und Anerkennung erwehren würden, wenn wir möglichst im Anschluß an die französischen Kommunalwahlen unsere Reichstagswahlen vornehmen würden. Und der „Vorwärts“ spricht dabei ganz unüberredend aus, das die Sozialdemokratie denkt, wenn er sagt, daß Brand über alle möglich, nur nicht über das Wichtigste, spricht, durchaus verständlich ist, und bei der politischen Voraussetzung und Betriebsamkeit des französischen Außenministers lieber auch mehr als wahrnehmbar.

Wenn wir nicht treten, ist es Herr Brand, den ein treffendes Mittel einmal den politischen Stimmabgabenden genannt hat, genauen der im Frühjahr eine Abstimmung erfolgt hat, nach der französische Volk gelangt haben würde, wenn ihm jemand sitzen

Die Automobil- und Radrennbahn Halle

Ihre sportliche Bedeutung für Halle und ganz Deutschland

Vor einigen Tagen brachte die „Halle'sche Zeitung“ die Nachricht, daß ein hiesiger Automobilklub und Rennfahrer in nächster Nähe von Halle den Bau einer Automobil- und Radrennbahn projektiert. Die Bedeutung einer solchen Bahn haben wir bereits feinerzeit von der wirtschaftlichen Seite aus eingehend beleuchtet, und heute wollen wir den sportlichen Wert, den eine solche Bahn für Halle haben würde, würdigen. Inzwischen sind an die verschiedenen Kreise aus Handel, Industrie und Kaufmannschaft Rundschreiben abgeschickt worden, die diese Kreise für das Projekt interessieren sollen. Eine ganze Anzahl von Interessenten hat sich begeistert für das Projekt ausgesprochen und sich auch bereit erklärt, das ganze Unternehmen finanziell zu unterstützen. Diese gleiche finanzielle Unterstützung hat auch eine ganze Reihe der bedeutendsten

deutschen Automobil- und Motorradfabriken zugeeignet, so daß das Projekt in Angriff genommen werden kann, sobald die Behörden ihre Zustimmung erteilt haben.

Wenn man nun die sportliche Bedeutung dieser Automobil- und Radrennbahn würdigen will, so muß man sich hierbei von

anhaltenden vorgehen, jeden Sonntag Radrennen abgehalten werden, ganz gleich ob Amateur- oder Berufssportler. Bei den Wettkämpfen, die der sportliche Leiter dieser Bahn ohne Frage haben wird, wäre es ein Leichtes,

Radrennen größten Stilles

zu betreiben und beste in- und ausländische Fahrer an den Start zu bringen. Dies wird nicht nur einem rein sportlichen, sondern auch wiederum einem finanziellen, also wirtschaftlichen Erfolg bedeuten, da die Bahngemeinde in Halle und Umgebung sehr groß ist und außerdem noch viele Freunde und Anhänger hat.

Aber auch andere sportliche Veranstaltungen würden die Bedeutung als Sportplatz haben. Es ist wohl nicht zu viel gesagt, daß sich auf oder in dieser Bahn sportliche Kämpfe wie z. B. Fußball, Handball oder Hockey, Reitsport und Reiterturniere viel besser abwickeln lassen als auf den jetzt für diese Sportarten vorhandenen Plätzen. Daß die Zuschauer hier auch eine viel bessere Aussicht haben würden, ist schon durch die Anlage der Ränge gewährleistet. Bedenkt man weiter, daß die Sportplatz Leipzig sich durch ihre neue Sporthalle zu einem wichtigen Faktor in der deutschen Turn- und Sportbewegung entwickelt hat und noch weiter entwickeln wird, Leipzig hierdurch naturgemäß den in ihrer nächsten Nähe gelegenen größeren Städten

Wader und Borussia

Beide Mannschaften haben punktgleich an erster Stelle in der Tabelle und gelten als die zur Zeit Stärksten unseres Landes. Der Schwärzer Spiel ist technisch hervorragend, flüchtig und zationell, und das der Wader reich an lauffähigen und leistungsfähigen Spielern. Die Spiele der beiden langjährigen Rivale haben die größte Zuzugkraft an Ort und werden sie auch weiter beibehalten. Der Kampf hat doppelten Reiz; denn es geht einerseits um die Vorrangstellung, andererseits um einen lotharischen Pokal, der von einem Gewinner der beiden Vereine gestiftet wurde. Das Spiel beginnt nachmittags 2 Uhr; die Mannschaften werden sich in nächster Woche gegenüberstellen.

Die Rothosen fahren nach Leipzig und verbleiben im Spiel.

Spielvereinigung Leipzig-Tasowitz

Die Niederlage der Rothosen am Sonntag zu vermeiden. Ob ihnen das gelingen wird, beweisen wir noch. Der Spielvereinigung, außerst spielfähig, ist kaum zu bestimmen. Trotzdem freuen wir uns über den Mut der Rothosen, die an nur ausgedehnten Mannschaften ihre Kräfte erproben. Die Tasowitz-Gefilde kann dabei nur lernen; daß sie bereits profitiert hat, beweist ihr glänzender Tabellenplatz. Führt die Mannschaft mit ihren besten Kräften nach Leipzig, dann dürfte ein annehmbarer Resultat zustattekommen. Zum Siege wird es aber wohl kaum reichen.

Mitteldeutschland am 8. Januar ohne Hofmann

Der M.D.D. wird am 8. Januar in Chemnitz das Bundespokalspiel mit Süddeutschland in veränderter Aufstellung bestreiten. Der Bremer Hofmann, wohl die stärkste Stütze der Mitteldeutschen, hat abgesetzt und wird durch den Dresdener Reikmann auf seinem Posten als rechter Verbindungsmann ersetzt werden.

Die ersten Spiele um den Spengler-Pokal

In Dabos begannen die Eisfußball-Spiele mit dem Spengler-Pokal, den der Berliner Schlittschuhklub zu verwalten hat. Der S.C. Dabos blieb gegen die Cambridge-Mannschaft überaus stark und mit 7:1 siegreich. Die beiden ersten Drittel liefen mit 1:1 und 1:0 ziemlich ausgeglichen, im letzten Drittel holten die Schwärzer klar überlegen und holten den ziemlich hohen Sieg heraus.

Erwartungsgemäß schlug der Berliner Schlittschuhklub den S.C. Niesersee, das Resultat lautete 5:2 (2:0, 1:1, 2:1).

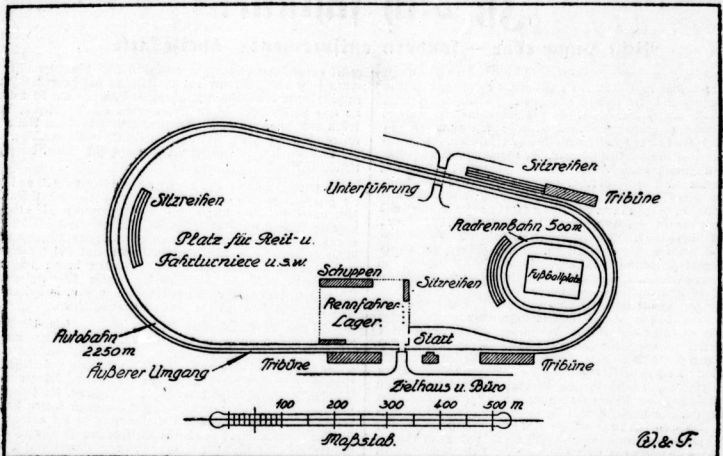
Deutscher Fechtertag in Italien

F. M. Gaggera (Fechtklub Offenbach 63), der Sohn des bekannten Diplom-Pedagogen, errang auf einem Fechterturnier in Gaggara den Vizepreis des Königs von Italien. Gaggera siegte in zwei Florettkämpfen gegen den italienischen Fechtmeister Severini und den Studenten Polipino, zwei gute italienische Fechter.

Winter in der Schweiz

Wetterbericht vom 30. Dezember. Ausgegeben vom Amtlichen Reichsbureau der Schweizer Bundesbehörden, Berlin NW 7, unter den Linden 67/68.

Nr.	Stationen	Temperatur Grad Celsius	Windrichtung Grad	Schneehöhe
1260	Walden	-4	leicht wdh	1-5 cm
1444	Walden	-2	besteht	10-20 cm
1860	Walden	-2	besteht	10-20 cm
1861	Walden	-2	besteht	10-20 cm
1062	Walden	-5	besteht	10-20 cm
979	Walden	-9	stark wdh	10-20 cm
1019	Walden	-7	stark wdh	10-20 cm
1019	Walden	-7	stark wdh	10-20 cm
1060	Walden	-4	besteht	10-20 cm
1068	Walden	-7	stark wdh	10-20 cm
1180	Walden	-7	stark wdh	10-20 cm
1180	Walden	-7	stark wdh	10-20 cm
1180	Walden	-7	stark wdh	10-20 cm
1477	Walden	-4	besteht	10-20 cm
1560	Walden	-2	leicht wdh	10-20 cm
1928	Walden	-6	Schwärz	10-20 cm
1445	Walden	-6	besteht	10-20 cm
1828	Walden	-7	Schwärz	10-20 cm
1275	Walden	-6	leicht wdh	10-20 cm
1279	Walden	-4	stark wdh	10-20 cm



dem Gesichtspunkt leiten lassen, daß Deutschland und somit auch die deutsche Automobilindustrie keine eigentliche Automobilrennbahn hat und sich mehr oder weniger auf die Landstraße beschränken muß, während Frankreich, England und Amerika große Bahnen aufweisen. Bereits in unserem ersten Artikel haben wir erwähnt, daß die Klug in Berlin nur noch für Motorradrennen in Frage kommt und für Automobilrennen wegen der Unfälle, die sich im vorigen Jahre beim „Großen Preis von Deutschland“ zugezogen haben, verboten ist. Es ist ferner bekannt, daß Rennen auf dem Nürburgring, der an und für sich eine glänzende Bahn für Wettbewerbstrennen ist, nicht ausgetragen werden können. Schließlich bleibt noch die Automobilrennbahn in Heide (Holstein) übrig, die aber auch nicht mehr einer neuzeitlichen Rennstrecke entspricht und dem breiten Publikum nur schwer erreicht werden kann. Ferner ist zu bedenken, daß Straßen- und Bergrennen von den Behörden in Zukunft fast eingegrenzt werden werden. Allein schon diese Gründe müßten genügen, um die Bedürfnisfrage zu berechnen.

Durch die Erbauung einer Automobil-, Motorrad- und Radrennbahn in der Nähe von Halle würde

die sportliche Bedeutung unserer Stadt

ganz gewaltig gehoben werden, da ja auf dieser Bahn nicht nur Automobil-, Motorrad- und Radrennen, sondern auch andere sportliche Wettbewerbe stattfinden können. Schließlich ist noch die Abhaltung von Automobil-, Motorrad- und Radrennen, dienen zunächst für Automobilrennen zwei Monate im Jahre genügen, die allerdings dann einen erheblichen Sportwert besitzen und die dann die besten Fahrer des In- und Auslands am Start sehen. Es ist bekannt, daß die ausländische Automobilindustrie ihre Fahrer nicht allzu gern nach Deutschland schickt, weil — wie sich das Ausland hiervon überzeugt hat — unsere Bahnen den Anforderungen schwerer Rennen nicht entsprechen. Halle würde also mit seiner Bahn auch dazu beitragen, die sportlichen Beziehungen mit dem Auslande enger zu knüpfen und zu erweitern. Neben diesen beiden größeren Rennen, die internationale Bedeutung haben würden, können selbstverständlich auch noch kleinere Rennen für Sport- und Tourenwagen veranstaltet werden. Ebenso stehen sich bei der großen Motorradrennen abhalten.

Die Bahn würde sich aber nicht nur als reine Rennstrecke eignen, sondern auch der deutschen Automobilindustrie willkommenen Gelegenheit geben, ihre Wagen hier auszuprobieren und auszufahren. Der Automobil- und Motorrad-Industrie würde hiermit ein großer Gefallen getan werden, da die einzelnen Fabriken mehr oder weniger auf die Strecken angewiesen sind, die wie bereits erwähnt haben und auf denen allergrößte Geschwindigkeiten nicht entfaltet werden können. Auch in diesem Falle würde wieder die günstige Lage der Stadt Halle mitzuführen, da sie ja

im Herzen Deutschlands liegt und leicht erreichbar ist,

was man von den anderen Rennstrecken nicht behaupten kann. Die meisten Fabriken liegen auch mehr oder weniger in Mittel- oder Süddeutschland, so daß die Transportmöglichkeiten keine allzu großen sind.

Eine ganz besondere Bedeutung würde aber die Radrennbahn, die innerhalb der Automobilrennen erteilen soll, haben. Die hiesigen Radfahrer sind in der Regel sehr zahlreich und eine geeignete Bahn und müssen, wollen sie sich überhaupt beteiligen, mit der Fahrradbahn vorlieb nehmen. Das wäre natürlich eine große Geschwindigkeiten zuläßt und außerdem an die Körperkräfte des Einzelnen große Anforderungen stellt, ist schon oft genug gesagt worden. Die hiesigen Radfahrer hätten also sofort eine ganz erhebliche Bahn, auf der sie ihrer Sportart nachgeben könnten. Während der Saisonzeiten, falls keine Automobilrennen oder andere sportliche Ver-

den Rang abläuft und diesen ferner sportliche Veranstaltungen größerer Art möglich sind, müssen sich unsere Stadtbürger schon allein aus diesem Grunde dazu entschließen, dem Projekt zuzustimmen und ihm ihre Unterstützung zu gewähren.

Bericht, wie haben in Halle sehr viel Sportplätze, aber diese sind doch mehr oder weniger nicht ausreichend und können bei Veranstaltungen größerer Art nicht die Sportvermögen aufnehmen, die die Automobil- und Radrennbahn vereinigen könnte. Man würde also auch dann anderen zahlreichen Sportvereinen nur einen Gefallen tun, wenn man dieses Projekt fördern würde. Fußball- und Handballsport, Turnen und Leichtathletik stehen bei uns in großer Blüte. Aber eine Sportart wie z. B. Boxen wird hier doch nur von den Amateurern gepflegt. Dem Verfallsport kennt man hier gar nicht, weil für derartige Kämpfe

keine Räumlichkeiten zur Verfügung

stehen. Man würde also auf der neuen Bahn auch Berufsboxkämpfe veranstalten können, weil es eine Kleinigkeit wäre, in der Radrennbahn eine Ringe aufzustellen. Doch bei einer solchen Veranstaltung, wenn sie gut managed ist, das nötige Publikum nicht fehlen würde, dürfte allen klar sein.

Es sprechen auch, von der sportlichen Seite aus betrachtet, alle Gründe dafür, die Automobil- und Radrennbahn entstehen zu lassen, und es wäre wünschenswert, wenn sich recht bald die Leute finden würden, die den Mut und das Interesse haben, sich für das Projekt einzusetzen und auch ihrerseits zu unterstützen.

Gustav A. Doering.

Die Neujahrsspiele unserer Erstklassigen

Um den Pokal von Sanssouci.

Die Gesellschaftsspiele am ersten Tag im neuen Jahr bleiben gewöhnlich in bescheidenen Grenzen, dagegen sind sie qualitativ hochstehend. Der Gaumeister, Sportreue, sieht dabei den Vogel ab und hat keinen geringeren als den Mitteldeutschen Meister, M.D., Leipzig, verpflichtet. Die beiden Spitzenreiter der Tabelle, Wader und Borussia, kämpfen um den Pokal von Sanssouci. Die Rothosen spielen in Leipzig gegen Spielvereinigung, um alte Freundschaftsbände aufzuknüpfen. Die übrigen Vereine können ihren Spielen nachsehen.

Der Spielabschluss unseres Gaumeisters

Sportfreunde mit D. J. B. Leipzig

dem Mitteldeutschen Meister, dürfte das größte Interesse in Anspruch nehmen, wobei doch mit der Verpflichtung der Reichshäcker einem lang abgelehnten Wunsch der halloischen Sportinteressenten Rechnung getragen. Denn während der Vereinstellung von Sportfreunden, die das Gesellschaftsspiel mit dem großen Gewinner trotz finanziellen Mittels ermöglichte. Wenn auch das Können von M.D., dem mehrfachen deutschen Meister, nicht mehr überzeugend sprichwörtlich ist, so ist doch der Sieg am zweiten Weihnachtsfeiertag über Borussia das Zeichen einer Wiedererlangung der Mannkraft. Der hier nicht gerne die Namen Ebb. Rauffen, Weikner, hergen doch diese ein Stück Fußballgeschichte in sich. Auch der Gaumeister, Sportfreunde, ist in aufsteigender Form, so daß mit einem interessanten und ausgefallenen Kampf gerechnet werden kann. Beide Mannschaften werden in nächster Woche angetreten. Das Spiel findet nachmittags 2.30 Uhr auf dem günstig gelegenen 98-Platz an der Guttenberg statt. Werper spielen 98 Meister und Sportfreunde Meister.

Im Norden der Stadt, auf dem Wader-Platz an der Dehner Straße, begehen sich im Kampf um den Pokal von Sanssouci

Silvester- Einzel-Reisen

Vom 31. Dezember bis 2. Januar nach
Hahnenkle-Bockswiese . RM. 33,—
 Vom 31. Dezember bis 2. Januar nach
Bad Harzburg RM. 29,—
 Vom 31. Dezember bis 2. Januar nach
Thale am Harz RM. 29,—
 Vom 31. Dezember bis 2. Januar nach
Ilseburg RM. 29,—

In Preisen enthalten:
 Aufenthalt in nur Hotels ersten Ranges, volle Pension und Eintragskarte, Fahrt im D-Zug 11. Klasse, zurück Personenzug. — Ausstaus und Anmeldeungen im

Reisebüro der Halle'schen Zeitung

Halle (Saale)
 Leipziger Straße 61/62 + + Fernruf 23766

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Stachs. Lds. Plandör, Magn. Eisenwerk, Magn. Naronenbau, etc.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Adas, Leips. Hyp.-Bk., Sachs. Bk., etc.

höherem Maße fortsetzen. Es fanden zwar noch einige Verkäufe zur Klaffung von Gewinnen statt, die aber durch Aufschreibungen der Depotienkontenmacht (speziell in Kaffern) und neuerliche Käufe der Provinz mehr als ausgeglichen wurden.

Berlin, 30. Dez. Von den zu heute getriebenen 510 Tonnen Roggen wurden 480 Tonnen als lieferbar erklärt. Zu morgen wird wiederum mit früheren Anhebungen gemacht, aber trotzdem befindet für den laufenden Monat weitere Aufträge, die den Preis eine Mark höher einstellen ließe.

Getreide und Produkte

Berlin, 30. Dez. Von den zu heute getriebenen 510 Tonnen Roggen wurden 480 Tonnen als lieferbar erklärt. Zu morgen wird wiederum mit früheren Anhebungen gemacht, aber trotzdem befindet für den laufenden Monat weitere Aufträge, die den Preis eine Mark höher einstellen ließe.

Magdeburg, 30. Dezember. (Beifugender) Terminpreise infll. Dez.: Januar 15,25-15,10; Februar 15,15-15,10; März 15,25-15,10; April 15,25-15,10; Mai 15,25-15,10; Juni 15,40-15,30; Juli 15,45-15,40; August 15,50-15,45; September 15,45-15,35; Oktober 15,40-15,30; Tendenz: still.

Magdeburg, 30. Dezember. (Beifugender) Preis für Weizen einschl. Zud und Verbrauchssteuer für 50 Kilogramm brutto für netto ab Rohförberbeiteltes Weizen und Mischung bei Weizen von mindestens 20 Prozent. Bedingte Preis bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 127. Tendenz: still.

Magdeburg, 30. Dezember. (Beifugender) der Wertogenz (ohne Zud: a) Weizenbrot: 88,00; b) Roggenbrot: 87,00; c) Weizenbrot: 86,00; d) Roggenbrot: 85,00; e) Weizenbrot: 84,00; f) Roggenbrot: 83,00; g) Weizenbrot: 82,00; h) Roggenbrot: 81,00; i) Weizenbrot: 80,00; j) Roggenbrot: 79,00; k) Weizenbrot: 78,00; l) Roggenbrot: 77,00; m) Weizenbrot: 76,00; n) Roggenbrot: 75,00; o) Weizenbrot: 74,00; p) Roggenbrot: 73,00; q) Weizenbrot: 72,00; r) Roggenbrot: 71,00; s) Weizenbrot: 70,00; t) Roggenbrot: 69,00; u) Weizenbrot: 68,00; v) Roggenbrot: 67,00; w) Weizenbrot: 66,00; x) Roggenbrot: 65,00; y) Weizenbrot: 64,00; z) Roggenbrot: 63,00; AA) Weizenbrot: 62,00; AB) Roggenbrot: 61,00; AC) Weizenbrot: 60,00; AD) Roggenbrot: 59,00; AE) Weizenbrot: 58,00; AF) Roggenbrot: 57,00; AG) Weizenbrot: 56,00; AH) Roggenbrot: 55,00; AI) Weizenbrot: 54,00; AJ) Roggenbrot: 53,00; AK) Weizenbrot: 52,00; AL) Roggenbrot: 51,00; AM) Weizenbrot: 50,00; AN) Roggenbrot: 49,00; AO) Weizenbrot: 48,00; AP) Roggenbrot: 47,00; AQ) Weizenbrot: 46,00; AR) Roggenbrot: 45,00; AS) Weizenbrot: 44,00; AT) Roggenbrot: 43,00; AU) Weizenbrot: 42,00; AV) Roggenbrot: 41,00; AW) Weizenbrot: 40,00; AX) Roggenbrot: 39,00; AY) Weizenbrot: 38,00; AZ) Roggenbrot: 37,00; BA) Weizenbrot: 36,00; BB) Roggenbrot: 35,00; BC) Weizenbrot: 34,00; BD) Roggenbrot: 33,00; BE) Weizenbrot: 32,00; BF) Roggenbrot: 31,00; BG) Weizenbrot: 30,00; BH) Roggenbrot: 29,00; BI) Weizenbrot: 28,00; BJ) Roggenbrot: 27,00; BK) Weizenbrot: 26,00; BL) Roggenbrot: 25,00; BM) Weizenbrot: 24,00; BN) Roggenbrot: 23,00; BO) Weizenbrot: 22,00; BP) Roggenbrot: 21,00; BQ) Weizenbrot: 20,00; BR) Roggenbrot: 19,00; BS) Weizenbrot: 18,00; BT) Roggenbrot: 17,00; BU) Weizenbrot: 16,00; BV) Roggenbrot: 15,00; BW) Weizenbrot: 14,00; BX) Roggenbrot: 13,00; BY) Weizenbrot: 12,00; BZ) Roggenbrot: 11,00; CA) Weizenbrot: 10,00; CB) Roggenbrot: 9,00; CC) Weizenbrot: 8,00; CD) Roggenbrot: 7,00; CE) Weizenbrot: 6,00; CF) Roggenbrot: 5,00; CG) Weizenbrot: 4,00; CH) Roggenbrot: 3,00; CI) Weizenbrot: 2,00; CJ) Roggenbrot: 1,00; CK) Weizenbrot: 0,00; CL) Roggenbrot: -1,00; CM) Weizenbrot: -2,00; CN) Roggenbrot: -3,00; CO) Weizenbrot: -4,00; CP) Roggenbrot: -5,00; CQ) Weizenbrot: -6,00; CR) Roggenbrot: -7,00; CS) Weizenbrot: -8,00; CT) Roggenbrot: -9,00; CU) Weizenbrot: -10,00; CV) Roggenbrot: -11,00; CW) Weizenbrot: -12,00; CX) Roggenbrot: -13,00; CY) Weizenbrot: -14,00; CZ) Roggenbrot: -15,00; DA) Weizenbrot: -16,00; DB) Roggenbrot: -17,00; DC) Weizenbrot: -18,00; DD) Roggenbrot: -19,00; DE) Weizenbrot: -20,00; DF) Roggenbrot: -21,00; DG) Weizenbrot: -22,00; DH) Roggenbrot: -23,00; DI) Weizenbrot: -24,00; DJ) Roggenbrot: -25,00; DK) Weizenbrot: -26,00; DL) Roggenbrot: -27,00; DM) Weizenbrot: -28,00; DN) Roggenbrot: -29,00; DO) Weizenbrot: -30,00; DP) Roggenbrot: -31,00; DQ) Weizenbrot: -32,00; DR) Roggenbrot: -33,00; DS) Weizenbrot: -34,00; DT) Roggenbrot: -35,00; DU) Weizenbrot: -36,00; DV) Roggenbrot: -37,00; DW) Weizenbrot: -38,00; DX) Roggenbrot: -39,00; DY) Weizenbrot: -40,00; DZ) Roggenbrot: -41,00; EA) Weizenbrot: -42,00; EB) Roggenbrot: -43,00; EC) Weizenbrot: -44,00; ED) Roggenbrot: -45,00; EE) Weizenbrot: -46,00; EF) Roggenbrot: -47,00; EG) Weizenbrot: -48,00; EH) Roggenbrot: -49,00; EI) Weizenbrot: -50,00; EJ) Roggenbrot: -51,00; EK) Weizenbrot: -52,00; EL) Roggenbrot: -53,00; EM) Weizenbrot: -54,00; EN) Roggenbrot: -55,00; EO) Weizenbrot: -56,00; EP) Roggenbrot: -57,00; EQ) Weizenbrot: -58,00; ER) Roggenbrot: -59,00; ES) Weizenbrot: -60,00; ET) Roggenbrot: -61,00; EU) Weizenbrot: -62,00; EV) Roggenbrot: -63,00; EW) Weizenbrot: -64,00; EX) Roggenbrot: -65,00; EY) Weizenbrot: -66,00; EZ) Roggenbrot: -67,00; FA) Weizenbrot: -68,00; FB) Roggenbrot: -69,00; FC) Weizenbrot: -70,00; FD) Roggenbrot: -71,00; FE) Weizenbrot: -72,00; FF) Roggenbrot: -73,00; FG) Weizenbrot: -74,00; FH) Roggenbrot: -75,00; FI) Weizenbrot: -76,00; FJ) Roggenbrot: -77,00; FK) Weizenbrot: -78,00; FL) Roggenbrot: -79,00; FM) Weizenbrot: -80,00; FN) Roggenbrot: -81,00; FO) Weizenbrot: -82,00; FP) Roggenbrot: -83,00; FQ) Weizenbrot: -84,00; FR) Roggenbrot: -85,00; FS) Weizenbrot: -86,00; FT) Roggenbrot: -87,00; FU) Weizenbrot: -88,00; FV) Roggenbrot: -89,00; FW) Weizenbrot: -90,00; FX) Roggenbrot: -91,00; FY) Weizenbrot: -92,00; FZ) Roggenbrot: -93,00; GA) Weizenbrot: -94,00; GB) Roggenbrot: -95,00; GC) Weizenbrot: -96,00; GD) Roggenbrot: -97,00; GE) Weizenbrot: -98,00; GF) Roggenbrot: -99,00; GG) Weizenbrot: -100,00; GH) Roggenbrot: -101,00; GI) Weizenbrot: -102,00; GJ) Roggenbrot: -103,00; GK) Weizenbrot: -104,00; GL) Roggenbrot: -105,00; GM) Weizenbrot: -106,00; GN) Roggenbrot: -107,00; GO) Weizenbrot: -108,00; GP) Roggenbrot: -109,00; GQ) Weizenbrot: -110,00; GR) Roggenbrot: -111,00; GS) Weizenbrot: -112,00; GT) Roggenbrot: -113,00; GU) Weizenbrot: -114,00; GV) Roggenbrot: -115,00; GW) Weizenbrot: -116,00; GX) Roggenbrot: -117,00; GY) Weizenbrot: -118,00; GZ) Roggenbrot: -119,00; HA) Weizenbrot: -120,00; HB) Roggenbrot: -121,00; HC) Weizenbrot: -122,00; HD) Roggenbrot: -123,00; HE) Weizenbrot: -124,00; HF) Roggenbrot: -125,00; HG) Weizenbrot: -126,00; HH) Roggenbrot: -127,00; HI) Weizenbrot: -128,00; HJ) Roggenbrot: -129,00; HK) Weizenbrot: -130,00; HL) Roggenbrot: -131,00; HM) Weizenbrot: -132,00; HN) Roggenbrot: -133,00; HO) Weizenbrot: -134,00; HP) Roggenbrot: -135,00; HQ) Weizenbrot: -136,00; HR) Roggenbrot: -137,00; HS) Weizenbrot: -138,00; HT) Roggenbrot: -139,00; HU) Weizenbrot: -140,00; HV) Roggenbrot: -141,00; HW) Weizenbrot: -142,00; HX) Roggenbrot: -143,00; HY) Weizenbrot: -144,00; HZ) Roggenbrot: -145,00; IA) Weizenbrot: -146,00; IB) Roggenbrot: -147,00; IC) Weizenbrot: -148,00; ID) Roggenbrot: -149,00; IE) Weizenbrot: -150,00; IF) Roggenbrot: -151,00; IG) Weizenbrot: -152,00; IH) Roggenbrot: -153,00; II) Weizenbrot: -154,00; IJ) Roggenbrot: -155,00; IK) Weizenbrot: -156,00; IL) Roggenbrot: -157,00; IM) Weizenbrot: -158,00; IN) Roggenbrot: -159,00; IO) Weizenbrot: -160,00; IP) Roggenbrot: -161,00; IQ) Weizenbrot: -162,00; IR) Roggenbrot: -163,00; IS) Weizenbrot: -164,00; IT) Roggenbrot: -165,00; IU) Weizenbrot: -166,00; IV) Roggenbrot: -167,00; IW) Weizenbrot: -168,00; IX) Roggenbrot: -169,00; IY) Weizenbrot: -170,00; IZ) Roggenbrot: -171,00; JA) Weizenbrot: -172,00; JB) Roggenbrot: -173,00; JC) Weizenbrot: -174,00; JD) Roggenbrot: -175,00; JE) Weizenbrot: -176,00; JF) Roggenbrot: -177,00; JG) Weizenbrot: -178,00; JH) Roggenbrot: -179,00; JI) Weizenbrot: -180,00; JJ) Roggenbrot: -181,00; JK) Weizenbrot: -182,00; JL) Roggenbrot: -183,00; JM) Weizenbrot: -184,00; JN) Roggenbrot: -185,00; JO) Weizenbrot: -186,00; JP) Roggenbrot: -187,00; JQ) Weizenbrot: -188,00; JR) Roggenbrot: -189,00; JS) Weizenbrot: -190,00; JT) Roggenbrot: -191,00; JU) Weizenbrot: -192,00; JV) Roggenbrot: -193,00; JW) Weizenbrot: -194,00; JX) Roggenbrot: -195,00; JY) Weizenbrot: -196,00; JZ) Roggenbrot: -197,00; KA) Weizenbrot: -198,00; KB) Roggenbrot: -199,00; KC) Weizenbrot: -200,00; KD) Roggenbrot: -201,00; KE) Weizenbrot: -202,00; KF) Roggenbrot: -203,00; KG) Weizenbrot: -204,00; KH) Roggenbrot: -205,00; KI) Weizenbrot: -206,00; KJ) Roggenbrot: -207,00; KK) Weizenbrot: -208,00; KL) Roggenbrot: -209,00; KM) Weizenbrot: -210,00; KN) Roggenbrot: -211,00; KO) Weizenbrot: -212,00; KP) Roggenbrot: -213,00; KQ) Weizenbrot: -214,00; KR) Roggenbrot: -215,00; KS) Weizenbrot: -216,00; KT) Roggenbrot: -217,00; KU) Weizenbrot: -218,00; KV) Roggenbrot: -219,00; KW) Weizenbrot: -220,00; KX) Roggenbrot: -221,00; KY) Weizenbrot: -222,00; KZ) Roggenbrot: -223,00; LA) Weizenbrot: -224,00; LB) Roggenbrot: -225,00; LC) Weizenbrot: -226,00; LD) Roggenbrot: -227,00; LE) Weizenbrot: -228,00; LF) Roggenbrot: -229,00; LG) Weizenbrot: -230,00; LH) Roggenbrot: -231,00; LI) Weizenbrot: -232,00; LJ) Roggenbrot: -233,00; LK) Weizenbrot: -234,00; LL) Roggenbrot: -235,00; LM) Weizenbrot: -236,00; LN) Roggenbrot: -237,00; LO) Weizenbrot: -238,00; LP) Roggenbrot: -239,00; LQ) Weizenbrot: -240,00; LR) Roggenbrot: -241,00; LS) Weizenbrot: -242,00; LT) Roggenbrot: -243,00; LU) Weizenbrot: -244,00; LV) Roggenbrot: -245,00; LW) Weizenbrot: -246,00; LX) Roggenbrot: -247,00; LY) Weizenbrot: -248,00; LZ) Roggenbrot: -249,00; MA) Weizenbrot: -250,00; MB) Roggenbrot: -251,00; MC) Weizenbrot: -252,00; MD) Roggenbrot: -253,00; ME) Weizenbrot: -254,00; MF) Roggenbrot: -255,00; MG) Weizenbrot: -256,00; MH) Roggenbrot: -257,00; MI) Weizenbrot: -258,00; MJ) Roggenbrot: -259,00; MK) Weizenbrot: -260,00; ML) Roggenbrot: -261,00; MM) Weizenbrot: -262,00; MN) Roggenbrot: -263,00; MO) Weizenbrot: -264,00; MP) Roggenbrot: -265,00; MQ) Weizenbrot: -266,00; MR) Roggenbrot: -267,00; MS) Weizenbrot: -268,00; MT) Roggenbrot: -269,00; MU) Weizenbrot: -270,00; MV) Roggenbrot: -271,00; MW) Weizenbrot: -272,00; MX) Roggenbrot: -273,00; MY) Weizenbrot: -274,00; MZ) Roggenbrot: -275,00; NA) Weizenbrot: -276,00; NB) Roggenbrot: -277,00; NC) Weizenbrot: -278,00; ND) Roggenbrot: -279,00; NE) Weizenbrot: -280,00; NF) Roggenbrot: -281,00; NG) Weizenbrot: -282,00; NH) Roggenbrot: -283,00; NI) Weizenbrot: -284,00; NJ) Roggenbrot: -285,00; NK) Weizenbrot: -286,00; NL) Roggenbrot: -287,00; NM) Weizenbrot: -288,00; NN) Roggenbrot: -289,00; NO) Weizenbrot: -290,00; NP) Roggenbrot: -291,00; NQ) Weizenbrot: -292,00; NR) Roggenbrot: -293,00; NS) Weizenbrot: -294,00; NT) Roggenbrot: -295,00; NU) Weizenbrot: -296,00; NV) Roggenbrot: -297,00; NW) Weizenbrot: -298,00; NX) Roggenbrot: -299,00; NY) Weizenbrot: -300,00; NZ) Roggenbrot: -301,00; OA) Weizenbrot: -302,00; OB) Roggenbrot: -303,00; OC) Weizenbrot: -304,00; OD) Roggenbrot: -305,00; OE) Weizenbrot: -306,00; OF) Roggenbrot: -307,00; OG) Weizenbrot: -308,00; OH) Roggenbrot: -309,00; OI) Weizenbrot: -310,00; OJ) Roggenbrot: -311,00; OK) Weizenbrot: -312,00; OL) Roggenbrot: -313,00; OM) Weizenbrot: -314,00; ON) Roggenbrot: -315,00; OO) Weizenbrot: -316,00; OP) Roggenbrot: -317,00; OQ) Weizenbrot: -318,00; OR) Roggenbrot: -319,00; OS) Weizenbrot: -320,00; OT) Roggenbrot: -321,00; OU) Weizenbrot: -322,00; OV) Roggenbrot: -323,00; OW) Weizenbrot: -324,00; OX) Roggenbrot: -325,00; OY) Weizenbrot: -326,00; OZ) Roggenbrot: -327,00; PA) Weizenbrot: -328,00; PB) Roggenbrot: -329,00; PC) Weizenbrot: -330,00; PD) Roggenbrot: -331,00; PE) Weizenbrot: -332,00; PF) Roggenbrot: -333,00; PG) Weizenbrot: -334,00; PH) Roggenbrot: -335,00; PI) Weizenbrot: -336,00; PJ) Roggenbrot: -337,00; PK) Weizenbrot: -338,00; PL) Roggenbrot: -339,00; PM) Weizenbrot: -340,00; PN) Roggenbrot: -341,00; PO) Weizenbrot: -342,00; PP) Roggenbrot: -343,00; PQ) Weizenbrot: -344,00; PR) Roggenbrot: -345,00; PS) Weizenbrot: -346,00; PT) Roggenbrot: -347,00; PU) Weizenbrot: -348,00; PV) Roggenbrot: -349,00; PW) Weizenbrot: -350,00; PX) Roggenbrot: -351,00; PY) Weizenbrot: -352,00; PZ) Roggenbrot: -353,00; QA) Weizenbrot: -354,00; QB) Roggenbrot: -355,00; QC) Weizenbrot: -356,00; QD) Roggenbrot: -357,00; QE) Weizenbrot: -358,00; QF) Roggenbrot: -359,00; QG) Weizenbrot: -360,00; QH) Roggenbrot: -361,00; QI) Weizenbrot: -362,00; QJ) Roggenbrot: -363,00; QK) Weizenbrot: -364,00; QL) Roggenbrot: -365,00; QM) Weizenbrot: -366,00; QN) Roggenbrot: -367,00; QO) Weizenbrot: -368,00; QP) Roggenbrot: -369,00; QQ) Weizenbrot: -370,00; QR) Roggenbrot: -371,00; QS) Weizenbrot: -372,00; QT) Roggenbrot: -373,00; QU) Weizenbrot: -374,00; QV) Roggenbrot: -375,00; QW) Weizenbrot: -376,00; QX) Roggenbrot: -377,00; QY) Weizenbrot: -378,00; QZ) Roggenbrot: -379,00; RA) Weizenbrot: -380,00; RB) Roggenbrot: -381,00; RC) Weizenbrot: -382,00; RD) Roggenbrot: -383,00; RE) Weizenbrot: -384,00; RF) Roggenbrot: -385,00; RG) Weizenbrot: -386,00; RH) Roggenbrot: -387,00; RI) Weizenbrot: -388,00; RJ) Roggenbrot: -389,00; RK) Weizenbrot: -390,00; RL) Roggenbrot: -391,00; RM) Weizenbrot: -392,00; RN) Roggenbrot: -393,00; RO) Weizenbrot: -394,00; RP) Roggenbrot: -395,00; RQ) Weizenbrot: -396,00; RR) Roggenbrot: -397,00; RS) Weizenbrot: -398,00; RT) Roggenbrot: -399,00; RU) Weizenbrot: -400,00; RV) Roggenbrot: -401,00; RW) Weizenbrot: -402,00; RX) Roggenbrot: -403,00; RY) Weizenbrot: -404,00; RZ) Roggenbrot: -405,00; SA) Weizenbrot: -406,00; SB) Roggenbrot: -407,00; SC) Weizenbrot: -408,00; SD) Roggenbrot: -409,00; SE) Weizenbrot: -410,00; SF) Roggenbrot: -411,00; SG) Weizenbrot: -412,00; SH) Roggenbrot: -413,00; SI) Weizenbrot: -414,00; SJ) Roggenbrot: -415,00; SK) Weizenbrot: -416,00; SL) Roggenbrot: -417,00; SM) Weizenbrot: -418,00; SN) Roggenbrot: -419,00; SO) Weizenbrot: -420,00; SP) Roggenbrot: -421,00; SQ) Weizenbrot: -422,00; SR) Roggenbrot: -423,00; SS) Weizenbrot: -424,00; ST) Roggenbrot: -425,00; SU) Weizenbrot: -426,00; SV) Roggenbrot: -427,00; SW) Weizenbrot: -428,00; SX) Roggenbrot: -429,00; SY) Weizenbrot: -430,00; SZ) Roggenbrot: -431,00; TA) Weizenbrot: -432,00; TB) Roggenbrot: -433,00; TC) Weizenbrot: -434,00; TD) Roggenbrot: -435,00; TE) Weizenbrot: -436,00; TF) Roggenbrot: -437,00; TG) Weizenbrot: -438,00; TH) Roggenbrot: -439,00; TI) Weizenbrot: -440,00; TJ) Roggenbrot: -441,00; TK) Weizenbrot: -442,00; TL) Roggenbrot: -443,00; TM) Weizenbrot: -444,00; TN) Roggenbrot: -445,00; TO) Weizenbrot: -446,00; TP) Roggenbrot: -447,00; TQ) Weizenbrot: -448,00; TR) Roggenbrot: -449,00; TS) Weizenbrot: -450,00; TT) Roggenbrot: -451,00; TU) Weizenbrot: -452,00; TV) Roggenbrot: -453,00; TW) Weizenbrot: -454,00; TX) Roggenbrot: -455,00; TY) Weizenbrot: -456,00; TZ) Roggenbrot: -457,00; UA) Weizenbrot: -458,00; UB) Roggenbrot: -459,00; UC) Weizenbrot: -460,00; UD) Roggenbrot: -461,00; UE) Weizenbrot: -462,00; UF) Roggenbrot: -463,00; UG) Weizenbrot: -464,00; UH) Roggenbrot: -465,00; UI) Weizenbrot: -466,00; UJ) Roggenbrot: -467,00; UK) Weizenbrot: -468,00; UL) Roggenbrot: -469,00; UM) Weizenbrot: -470,00; UN) Roggenbrot: -471,00; UO) Weizenbrot: -472,00; UP) Roggenbrot: -473,00; UQ) Weizenbrot: -474,00; UR) Roggenbrot: -475,00; US) Weizenbrot: -476,00; UT) Roggenbrot: -477,00; UU) Weizenbrot: -478,00; UV) Roggenbrot: -479,00; UW) Weizenbrot: -480,00; UX) Roggenbrot: -481,00; UY) Weizenbrot: -482,00; UZ) Roggenbrot: -483,00; VA) Weizenbrot: -484,00; VB) Roggenbrot: -485,00; VC) Weizenbrot: -486,00; VD) Roggenbrot: -487,00; VE) Weizenbrot: -488,00; VF) Roggenbrot: -489,00; VG) Weizenbrot: -490,00; VH) Roggenbrot: -491,00; VI) Weizenbrot: -492,00; VJ) Roggenbrot: -493,00; VK) Weizenbrot: -494,00; VL) Roggenbrot: -495,00; VM) Weizenbrot: -496,00; VN) Roggenbrot: -497,00; VO) Weizenbrot: -498,00; VP) Roggenbrot: -499,00; VQ) Weizenbrot: -500,00; VR) Roggenbrot: -501,00; VS) Weizenbrot: -502,00; VT) Roggenbrot: -503,00; VU) Weizenbrot: -504,00; VV) Roggenbrot: -505,00; VW) Weizenbrot: -506,00; VX) Roggenbrot: -507,00; VY) Weizenbrot: -508,00; VZ) Roggenbrot: -509,00; WA) Weizenbrot: -510,00; WB) Roggenbrot: -511,00; WC) Weizenbrot: -512,00; WD) Roggenbrot: -513,00; WE) Weizenbrot: -514,00; WF) Roggenbrot: -515,00; WG) Weizenbrot: -516,00; WH) Roggenbrot: -517,00; WI) Weizenbrot: -518,00; WJ) Roggenbrot: -519,00; WK) Weizenbrot: -520,00; WL) Roggenbrot: -521,00; WM) Weizenbrot: -522,00; WN) Roggenbrot: -523,00; WO) Weizenbrot: -524,00; WP) Roggenbrot: -525,00; WQ) Weizenbrot: -526,00; WR) Roggenbrot: -527,00; WS) Weizenbrot: -528,00; WT) Roggenbrot: -529,00; WU) Weizenbrot: -530,00; WV) Roggenbrot: -531,00; WX) Weizenbrot: -532,00; WY) Weizenbrot: -533,00; WZ) Roggenbrot: -534,00; XA) Weizenbrot: -535,00; XB) Roggenbrot: -536,00; XC) Weizenbrot: -537,00; XD) Roggenbrot: -538,00; XE) Weizenbrot: -539,00; XF) Roggenbrot: -540,00; XG) Weizenbrot: -541,00; XH) Roggenbrot: -542,00; XI) Weizenbrot: -543,00; XJ) Roggenbrot: -544,00; XK) Weizenbrot: -545,00; XL) Roggenbrot: -546,00; XM) Weizenbrot: -547,00; XN) Roggenbrot: -548,00; XO) Weizenbrot: -549,00; XP) Roggenbrot: -550,00; XQ) Weizenbrot: -551,00; XR) Roggenbrot: -552,00; XS) Weizenbrot: -553,00; XT) Roggenbrot: -554,00; XU) Weizenbrot: -555,00; XV) Roggenbrot: -556,00; XW) Weizenbrot: -557,00; XY) Weizenbrot: -558,00; XZ) Roggenbrot: -559,00; YA) Weizenbrot: -560,00; YB) Roggenbrot: -561,00; YC) Weizenbrot: -562,00; YD) Roggenbrot: -563,00; YE) Weizenbrot: -564,00; YF) Roggenbrot: -565,00; YG) Weizenbrot: -566,00; YH) Roggenbrot: -567,00; YI) Weizenbrot: -568,00; YJ) Roggenbrot: -569,00; YK) Weizenbrot: -570,00; YL) Roggenbrot: -571,00; YM) Weizenbrot: -572,00; YN) Roggenbrot: -573,00; YO) Weizenbrot: -574,00; YP) Roggenbrot: -575,00; YQ) Weizenbrot: -576,00; YR) Roggenbrot: -577,00; YS) Weizenbrot: -578,00; YT) Roggenbrot: -579,00; YU) Weizenbrot: -580,00; YV) Roggenbrot: -581,00; YW) Weizenbrot: -582,00; YX) Roggenbrot: -583,00; YY) Weizenbrot: -584,00; YZ) Roggenbrot: -585,00; ZA) Weizenbrot: -586,00; ZB) Roggenbrot: -587,00; ZC) Weizenbrot: -588,00; ZD) Roggenbrot: -589,00; ZE) Weizenbrot: -590,00; ZF) Roggenbrot: -591,00; ZG) Weizenbrot: -592,00; ZH) Roggenbrot: -593,00; ZI) Weizenbrot: -594,00; ZJ) Roggenbrot: -595,00; ZK) Weizenbrot: -596,00; ZL) Roggenbrot: -597,00; ZM) Weizenbrot: -598,00; ZN) Roggenbrot: -599,00; ZO) Weizenbrot: -600,00; ZA) Weizenbrot: -601,00; ZB) Roggenbrot: -602,00; ZC) Weizenbrot: -603,00; ZD) Roggenbrot: -604,00; ZE) Weizenbrot: -605,00; ZF) Roggenbrot: -606,00; ZG) Weizenbrot: -607,00; ZH) Roggenbrot: -608,00; ZI) Weizenbrot: -609,00; ZJ) Roggenbrot: -610,00; ZK) Weizenbrot: -611,00; ZL) Roggenbrot: -612,00; ZM) Weizenbrot: -613,00; ZN) Roggenbrot: -614,00; ZO) Weizenbrot: -615,00; PA) Weizenbrot: -616,00; PB) Roggenbrot: -617,00; PC) Weizenbrot: -618,00; PD) Roggenbrot: -619,00; PE) Weizenbrot: -620,00; PF) Roggenbrot: -621,00; PG) Weizenbrot: -622,00; PH) Roggenbrot: -623,00; PI) Weizenbrot: -624,00; PJ) Roggenbrot: -625,00; PK) Weizenbrot: -626,00; PL) Roggenbrot: -627,00; PM) Weizenbrot: -628,00; PN) Roggenbrot: -629,00; PO) Weizenbrot: -630,00; PP) Roggenbrot: -631,00; PQ) Weizenbrot: -632,00; PR) Roggenbrot: -633,00; PS) Weizenbrot: -634,00; PT) Roggenbrot: -635,00; PU) Weizenbrot: -636,00; PV) Roggenbrot: -637,00; PW) Weizenbrot: -638,00; PX) Roggenbrot: -639,00; PY) Weizenbrot: -640,00; PZ) Roggenbrot: -641,00; QA) Weizenbrot: -642,00; QB) Roggenbrot: -643,00; QC) Weizenbrot: -644,00; QD) Roggenbrot: -645,00; QE) Weizenbrot: -646,00; QF) Roggenbrot: -647,00; QG) Weizenbrot: -648,00; QH) Roggenbrot: -649,00; QI) Weizenbrot: -650,00; QJ) Roggenbrot: -651,00; QK) Weizenbrot: -652,00; QL) Roggenbrot: -653,00; QM) Weizenbrot: -654,00; QN) Roggenbrot: -655,00; QO) Weizenbrot: -656,00; QP) Roggenbrot: -657,00; QQ) Weizenbrot: -658,00; QR) Roggenbrot: -659,00; QS) Weizenbrot: -660,00; QT) Roggenbrot: -661,00; QU) Weizenbrot: -662,00; QV) Roggenbrot: -663,00; QW) Weizenbrot: -664,00; QX) Roggenbrot: -665,00; QY) Weizenbrot: -666,00; QZ) Roggenbrot: -667,00; RA) Weizenbrot: -668,00; RB) Roggenbrot: -669,00; RC) Weizenbrot: -670,00; RD) Roggenbrot: -671,00; RE) Weizenbrot: -672,00; RF) Roggenbrot: -673,00; RG) Weizenbrot: -674,00; RH) Roggenbrot: -675,00; RI) Weizenbrot: -676,00; RJ) Roggenbrot: -677,00; RK) Weizenbrot: -678,00; RL) Roggenbrot: -679,00